

Individuelle Beratung in Hattingen und Bochum: 25.000-Euro-Spende für „augusta bewegt“



Wasser von oben und von unten. Die Premiere der Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ am 16. August war verregnet, aber enorm erfolgreich: den guten Zweck hat Petrus nämlich nicht verwässern können. Gerade übergaben Dr. Klaus Möller, Vorstand der Stiftung Leben mit Krebs, und Projektkoordinatorin Susanne von Schellenberg den Reinerlös in Höhe von 25.000 Euro an „augusta bewegt“, ein innovatives

Projekt der Augusta Kliniken Bochum Hattingen.

Am Evangelischen Krankenhaus in Hattingen (EvK) und den Augusta Kliniken Bochum werden mit dem Spendengeld „Lotsen“ für patientenindividuelle Beratungen etabliert. „Sie sollen die Menschen durch das breite Spektrum von Sport- und Bewegungstherapien leiten“, sagt Prof. Dr. Andreas Tromm, Chef der Inneren Klinik in Hattingen. Ziel der Sportprojekte sei es, fügt Prof. Dr. Dirk Behringer an, „die Belastungen, die Tumorpatienten durch ihre Erkrankung und die Therapie erfahren, mit Sport aktiv zu überwinden.“ „Das neue Projekt augusta bewegt“, so der Chefarzt und Leiter des Onkologischen Zentrums, „wird die Patienten dabei unterstützen, Wege aus sozialer Isolation zu finden und mit verbesserter Kondition und Kraft ihre Lebensqualität zu verbessern.“ Die Augusta Kliniken und die Stiftung Leben mit Krebs freuen sich gemeinsam über den Erfolg und die Spendensumme. „Als Veranstalter der Benefiz-Regatta sind wir sehr froh, dass wir in Hattingen auf so große Beteiligung gestoßen sind“, sagt Stiftungsvorstand Möller. „Mit Rudern gegen Krebs verfolgen wir das Ziel, bundesweit Sportprojekte für Krebspatienten zu fördern.“

Für diese gute Sache legten sich unter der Schirmherrschaft von Landtagspräsidentin Carina Gödecke und Dr. Ralf Brauksiepe (Parl. Staatssekretär bei der Bundesministerin für Verteidigung) nicht nur die Aktiven mächtig ins Zeug. Der Hattinger Ruderverein 1923 und der Ruderverein Blankenstein-Ruhr mit den Vorsitzenden Dirk Brockhaus und Rüdiger Lippka hatten sich in ebenso beeindruckender Weise engagiert wie die örtliche DLRG, die Unterstützer von THW, DRK, der Feuerwehr und der Realschule Grünstraße. „Hinzu kamen die zahlreichen Helfer der Augusta Kliniken“, sagt der Hattinger Projektkoordinator Mario Kleist. „Ihnen allen gilt unser Dank.“ Kleist ist Kaufmännischer Leiter des EvK und stemmte das Großprojekt vor allem in seiner Freizeit.



„Wir sind sehr stolz darauf, die Regatta zu unterstützen und gleichzeitig auch viele Menschen für den naturverbundenen Rudersport zu begeistern“, so Kleist. Gemeinsam mit Ulrich Froese, dem Geschäftsführer der Augusta Kliniken Bochum Hattingen erklärt er, „dass wir Rudern gegen Krebs in einem Zweijahres-Rhythmus ausrichten. Voraussichtlich am 10. September 2017 wird also wieder gerudert.“ Bereits jetzt bitten die Organisatoren um aktives Sponsorenengagement für die Regatta 2017. „Nur mit der Unterstützung aktiver Förderer werden wir den dauerhaften Bestand des Projektes ‚augusta bewegt‘ sichern können“, appelliert Stiftungsvorstand Möller an die Förderbereitschaft regionaler Unternehmen. Die Stiftung bietet dafür attraktive Sponsoringpakete an. Auch jegliche Spenden sind jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Infos: Die Regatta-Premiere war rekordverdächtig: 78 Teams mit über 300 Teilnehmern und rund 1.500 Besucher zeigten dem Wetter die kalte (und nasse) Schulter - und feierten den Erfolg.

Hauptförderer waren die Else-Kröner-Fresenius-Stiftung, der dm-Drogeriemarkt, Augusta Ambulante Dienste, Sanitätshaus Möller, Ortho-Mobile sowie zahlreiche weitere lokale Sponsoren.

Die Stiftung Leben mit Krebs hat seit ihrer Gründung vor 10 Jahren bundesweit 70 Benefizregatten veranstaltet. Allein 2015 wurde an 12 Standorten gegen den Krebs gerudert.

Weitere Informationen und Bilder zur Regatta unter www.rudern-gegen-krebs.de



